

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1913-1914**

16.6.1914

Theater in Baden-Baden.

Dienstag, den 16. Juni 1914.

5. Vorstellung außer Abonnement
des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum erstenmal:

Schirin und Gertraude.

Ein Scharzspiel in vier Akten von Ernst Hardt.
In Szene gesetzt von Otto Kienschorf.

Personen:

Der Graf	Karl Dapper.	
Gertraude	Lina Carstens.	
Schirin	Elsa Noorman.	
Barokart, der Hausmeister	Paul Geunzbeck.	
Gottfried, der Hofvogt	Hugo Höcker.	
Jakob, ein deutscher Junge	Felix von Krones.	
Husseln, der türkische Diener des Grafen.	Ewald Schindler.	
Graf Lukas, ein Onkel des Grafen	Wilhelm Wassermann.	
Hans	Ernst Steinmann.	
Heinrich	Votter des Grafen	Otto Hertel.
Ursula, eine Base des Grafen	Alwine Müller.	
	Ernst Glässer.	
	Hermann Benedikt.	
	Max Schneider.	
Bollente	Karl Fertig.	
	Ludwig Schneider.	
	Gunnar Graarud.	

Die Komödie spielt im Mittelalter. Der Schauplatz ist die Burg des Grafen. Sie beginnt am frühesten Morgen und schließt am späten Abend desselben Abends.

Pause nach dem ersten Akt.

Kasse-Eröffnung: 7 Uhr.

Anfang: halb acht Uhr. Ende: drei Viertel zehn Uhr.

Druck der C. F. Möllerschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	6 Mk. —	Logen 2. Rang	2 Mk. 30 Pf.
Logen 1. Rang	5 Mk. 50 Pf.	Logen 3. Rang	1 Mk. 20 Pf.
Balkon	5 Mk. 50 Pf.	Stehplätze 2. und 3. Rang	— Mk. 00 Pf.
Sperrsitze I. Abt.	4 Mk. 50 Pf.	Galerie	numeriert — Mk. 80 Pf.
Sperrsitze II. Abt.	3 Mk. 00 Pf.	Galerie	nicht numeriert — Mk. 00 Pf.

Verkauf der Eintrittskarten:

für die Abonnenten des Hoftheaters (ohne Vorverkaufsgebühr) am Montag, den 15. Juni, nachmittags 3—5 Uhr;
im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Dienstag, den 16. Juni, vormittags von 10 bis 12 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am Dienstag, den 16. Juni, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Seifenstraße 19, zu richten. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

Sonntag, den 21. Juni: 6. Vorstellung außer Abonnement: **Das kleine Schokoladenmädchen.** Anfang 8 Uhr.

Nachdruck verboten.

Großh. Hoftheater  zu Karlsruhe.

Dienstag, den 16. Juni 1914.

55. Vorstellung außer Abonnement.

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen von Friederike
Elmenreich. Musik von **Adam** (1803—1856).

Musikalische Leitung: Georg Hofmann.

Szenische Leitung: Hans Buffard.

Personen des ersten Aktes:

Marquis von Corch Hans Buffard.
Chapelou, Postillon Hans Siewert.
Madeleine, Wirtin, seine Braut Mary Rudy.
Bijou, Schmied Franz Koha.
Bauern und Bäuerinnen.

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Marquis von Corch Hans Buffard.
Saint Phar, erster Sänger der
Oper zu Paris Hans Siewert.
Frau von Latour Mary Rudy.
Mcindor } Koryphäen der Oper { Franz Koha.
Bourdon } { Josef Grözinger.
Rose, Kammermädchen der Frau
von Latour Sofie Hauck.